



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Department für Internationale Beziehungen und Deutsche Studien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Wirtschaft der EU Integration						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Horaţiu Dan						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt. Dr. Horaţiu Dan						
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	2	2.6 Prüfungsform	C	2.7 Art der LV	DS

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					20
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					10
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					18
Tutorien					8
Prüfungen					10
Andere Tätigkeiten:					20
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	83				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	56				
3.9 Leistungspunkte	4				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	▪
4.2 kompetenzbezogen	▪

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	▪ Ein Videoprojektor und Internet sind notwendig.
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	▪

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	- Prozesse verstehen die mehrere Märkte zu einem größeren Markt (z. B. einem europäischen Stahlmarkt) zusammenführen (Integration als <i>Prozess</i>). Der Begriff wird aber auch verwendet, um das Ausmaß zu charakterisieren, in dem diese Einheit hergestellt ist (Integration als <i>Zustand</i>), ferner als Ziel (Integration als <i>Ziel</i>). Integration, je nach Sichtweise, als Prozess, Zustand und Ziel zu verstehen, verdeutlicht die große Ambivalenz dieses Begriffes.
Transversale Kompetenzen	- Die Vorlesung und Seminare sind gedacht um Kenntnisse zu den Studenten zu bringen, die ein Mehrwert zu jeder Organisation in der globalen Wirtschaft bringen kann.

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	- Die Studenten werden eine klare Vision über den gemeinsamen Markt bekommen. Sie werden die verschiedenen Optionen verschiedener Länder verstehen.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	- Studenten werden die vielfältigen Aspekte der gemeinsamen Markt verstehen, aber auch die Einflüsse auf die anderen Sektoren.

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
1. Zur Theorie der Wirtschaftspolitik	Erklärungen	Dokument per Email
2. Einführung in die Theorie der Wirtschaftspolitik, wirtschaftspolitische Paradigmen; Theorie der Integration	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.5-23. Baldwin, Einführung zur Kapitel 1.
3. Institutionelle Grundlagen. EU-Organe und ihre Kompetenzen.	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.24-44. Baldwin, Einführung zur Kapitel 2.
4. Entscheidungsverfahren und Rechtssetzungsakte, Subsidiarität, Harmonisierung und gegenseitige Anerkennung	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.45-68. Baldwin, Einführung zur Kapitel 3.
5. Charakteristika der europäischen Wirtschaftsordnung und Hauptziele der europäischen Wirtschaftspolitik;	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.69-101. Baldwin, Einführung zur Kapitel 4.
6. Makroökonomische Stabilität,	Presentation und	Martin Grosse..., pp.102-139.

Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinschaft	Discussion	Baldwin, Einführung zur Kapitel 5.
7. Ablaufpolitische Konzepte und Instrumente. Koordination der Wirtschaftspolitik in der EU, multilaterale Überwachung, Grundzüge der Wirtschaftspolitik, Luxemburg-, Cardiff- und Köln-Prozesse,	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.140-156. Baldwin, Einführung zur Kapitel 6.
8. Lissabon-Strategie, offene Methode der Koordination	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.157-190. Baldwin, Einführung zur Kapitel 7.
9. Wirtschaftspolitische Zuständigkeiten in der Gemeinschaft. Zuständigkeit der Gemeinschaft (z.B. für Agrar-, Handels-, Wettbewerbs- und Geldpolitik, Binnenmarkt)vs. nationale)	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.191- 226. Baldwin, Einführung zur Kapitel 8.
10. Forschungs-, Wohnungs- und Kulturpolitik	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.227- 247.
11. Europäische Wirtschafts- und Währungsunion. Etappen der europäischen Integration.	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.248-271.
12. Wirtschaftliche Strukturen in Europa; optimale Währungszonen, EZB, Geld- und Fiskalpolitik in der Eurozone, SWP	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., pp.272- 301.
13. Zukunft der europ. Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsstruktur. Spannungsfelder in der europäischen Wirtschaftspolitik,	Presentation und Discussion	Martin Grosse..., Schlussfolgerung
14. EU-Erweiterung, Regionalismus vs. Multilateralismus, Globalisierung und ihre Folgen	Erklärung	Kurs
<p>Literatur Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> BALDWIN, Richard, Charles WYPLOSZ (2009), "The economics of European integration", Maidenhead, Berkshire, McGraw-Hill Education. Dokumente von www.europa.eu Martin Große Hüttmann, Georg Weinmann, EU II: Wirtschaft und Gesellschaft, Wochenschau-Verlag, 2013. Europäische Union (EU): www.europa.eu.int Jahreswirtschaftsbericht Europäische Eurostat-Publikationen Grundzüge der Wirtschaftspolitik Wirtschaft Europäische Zentralbank (EZB): www.ecb.org Jahresberichte Monatsberichte Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD): www.oecd.org Internationaler Währungsfonds (IWF): www.imf.org International Financial Statistics World Economic Outlook 		

8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen 1. Vorbereitung der Projekte 2. Vorstellung der Projekte	Anmerkungen
---------------------	--	-------------

Projekte:

1. Die Euro Krise im Kontext der globalen Krise
2. Die EU zwischen soziale Marktwirtschaft und neo-liberalismus.
3. Wirtschaftliche Gruende der Migration
4. Konsequenzen der sociale Ungleichheit.

Literatur:

Pflichtlektüre: Buecher plus mindestens 5 fachliche Artikel

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

10. Prüfungsleistungen

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung		Endprüfung	5p
10.5 Seminar / Übung		Projekt	5p
10.6 Minimale Leistungsstandards: 5p Basiskenntnisse			

Ausgefüllt am: 13.03.2016

Vorlesungsverantwortlicher
Radu Barna

Seminarverantwortlicher
Radu Barna

Genehmigt im Department am:

Departmentdirektor